

Georg Jakob Decker

Ernsthaftes und vertrauliches Bauren-Gespräch ...

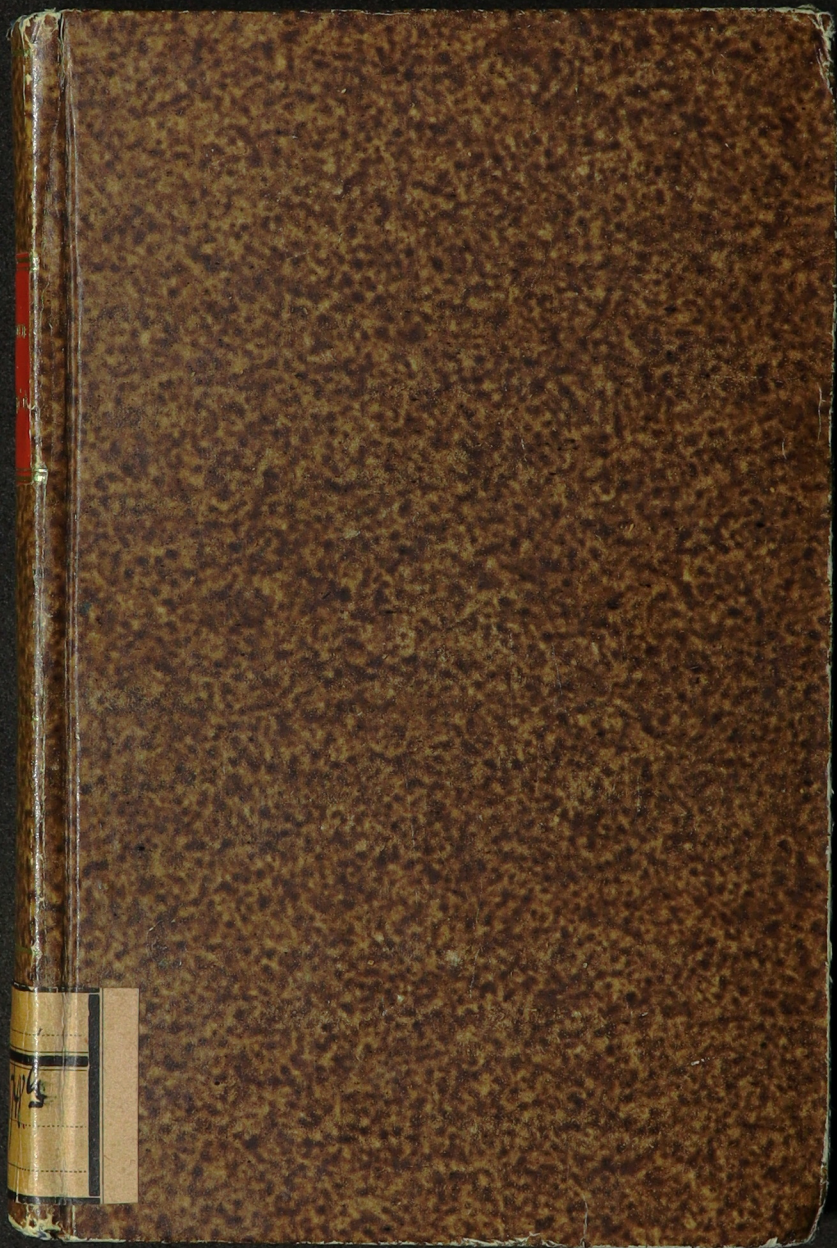
9 : ... gehalten zu B.

[Deutschland]: [Verlag nicht ermittelbar], 1759

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787107213>

Band (Druck) Freier  Zugang





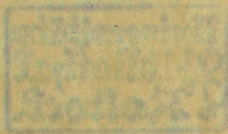
Handwritten text on a small, light-colored label affixed to the bottom left corner of the book cover. The text is partially obscured and difficult to read, but appears to be a library or collection identifier.

Ernsthaftes und vertrauliches B a u r e n - G e s p r ä c h gehalten
im Schulzen-Gerichte zu R.W.P.S.D. ... Gespräch 1 - 14. in N i e d e r -
d e u t s c h e r S p r a c h e. o.O. 1758-1760. 80. 224 S. Ppbd.

Die Bibliographen führen von dieser periodischen Schrift nur 13
Nummern an, - Diesch führt die Zeitschrift nicht an. -
Scheller Nr. 1626. - Geiger, Geschichte Berlins, I, S. 308 ff.
Nicht bei Holzmann-Bohatta. - Verfasser der Satiren ist wahr-
scheinlich der Redakteur der Voss. Zeitung, Kretzschmer, der
derentwegen von den Russen bestraft wurde. "Nachbar Flink (Friedr.
II), ein angesehener Bürger im Dorf, dessen schönen Garten die
Tillaks gern hätte, soll eben dieses Gartens, d.h. Schlesiens,
durch Muhme Tillaks (Maria Theresia) beraubt werden, die durch
ihren Haushofmeister Kobes Ranz (Kaunitz, Reichsgraf) dazu ange-
stachelt....

cf-7795/48a

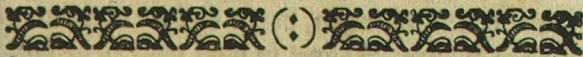
Universitäts
Bibliothek
Rostock



9
Neuntes
Ernsthaftes
und
vertrauliches

Mauren - Gespräch

gehalten
zu B.



1759.

Erster Auftritt.

Muhme Tillack's, Kobes Kanze, Gür-
gen Ballhorn, Hans Ruckstopp.
Gürgen Ballhorn.

Glück to! Glück to met enanner, wat moa-
cken jy noch, is de Lippelt Dümme-
ling schon's hen nah de Ossen = Jungens?

Kobes Kanze. Grooten Dank, Ballhorn!
Wat söllen wy moacken? Dümme-
ling de is furt, wat sölde he dy denn?

Gürgen Ballhorn. Schoade, Schoade! dat
he allfurt is! Wat werd he söllen? Broder
Osten wulde sienem Goarten hebben! He
häd my affeschickt, ick söldet Lippelt Düm-
melingen inbingen, bet he en bale utriemt.

Kobes Kanze. Thöbet ju man noch en beiken,
nu wert et nich lange meh woahren! eerst
awers mut Muhme Tillack's ehren nien Goar-
ten hebben, un denn kümmt et an juen ock.

Gürgen Ballhorn. Jy hán good schnoacken,
wy hebben nu all lange nog ethöbet, et werd
awers wol mien Lewesdage nischt drut wee-
ren! Ick márke schon's, jy hollen jue Wörde
nich ofte!

Kobes Kanze. Wy werren unse Wörde schon's
hollen; gnog ick segge dy, Broder Osten sal
sienem Goarten bale hebben, un den Goarten
nich

nich alleene, de Rüggen Witt Kohlland
mut he ock krien, dat weere nich good!

Gürgen Ballhorn. Wat werd sief Broder
Osten um den Rüggen Witt Kohlland un
um me den Achterhoff schären, wu he man
eens sienen Goarten met gooden wedder
kriegt, so is he tofreenen, wer weet, as jy
sülost wat to siehn krien.

Kobes Kanze. Dat weere veele! du giest schleg-
ten Troast, so is et nich innesäddelt, et mut
entwedders gahn oder breecken!

Muhme Tillacks. Wat brengt de Gürgen
Ballhorn? Kobes!

Kobes Kanze. Wat werd he brengen? Bro-
der Osten wulde sienen Goarten hebben!

Muhme Tillacks. Nu sal he en jo bale krien:
Erst awers mut ick miennen nien Goarten
hebben. Ick weet ewiß, Lippelt Dummeling
werd sief nich uphollen, de werd det Dink
met de Gewalt angriepen.

Kobes Kanze. Dat glöwe ick ock! Et kan nu
nich lange woahren. Toerst gahet et up den
nien Goarten loß, un denn werd Broder
Osten siener ock nich dull werren. Bedder
Schlauens un Muhme Liesen ehre Lude wer-
ren ock nich schloapen, wenn de Kunderdanz
angahn werd. Wat meenst du, Ruskopp?

Hans Ruskopp. Jo, jo! De wöllen sief nich
blarren laten, unse Frombert werd sief ewiß

so hollen, dat in Freede dran hebben sullen, he
is schons uppen Sprung, dat he Naber Flun-
ken ut sien eegen Gehdote ruter jaen wil.
Robes Kanze. Dat weere Recht, awers he
mut sich beeter vdrsiehn, as vergangen,
suster werd he bescheeten wegtoamen.

Hans Ruskopp. Sorget jdr nischt! He is by
Muhme Liesen ewest, un had allens met ehr
avgeredt, wu de Soacke antofaten is, et
mut gahn!

Robes Kanze. Jo et mut gahn, Lippelt Düm-
meling is ock good bespunnen, he had een
nien Hoh, een niet Broadspeit, un allens
nie, nu mut et gahn.

Hans Ruskopp. Kehrt ju an nischt, et werd
ock gahn.

Zwenter Austritt.

Naber Gurge und Naber Flink.

Naber Gurge. Na, mien lewe Naber, wu
geit et ju, sinn in noch gesund?

Naber Flink. Worümme sulde ick nich gesund
syn, et geit jo allens nah Wonsch, keener truet
sich an, et löpt allens vdr my weg.

Naber Gurge. Dat is my de gröste Freede!
Peiter Fix de had sich ock Forchten anne-
schoapt unner Bedder Schlauen siene Offen-
Jungens, se truen ehm nich veele!

Naber Flink. Na! Wu det man is, so wöllen
my uns schons vdrchelpen. Holt man ju
Word, vdrt awrige lat my sorgen.

Naber Gärge. Ich wil mien Word schon hollen. Hört Naber, so lange as ick noch eenen Ossen-Jungen un Peere-Knechte hebbe, werre ick ju nich verlahen, un wennt my mienen lesten Crüzer kosten silbe.

Naber Flink. Un ick ju ock nich, jy sollen siehn, wat jy vdrn Naber an my hebben, wy wöllen strieden, as wennt vdr eenen Mann gienge.

Naber Gärge. Jo, daby bliwet et, awers Badder Wilken möten wy nich vergeeten, den gooden ollen ehrlicken Mann wullen wy ock to den Sienigen helpen.

Naber Flink. An my salt nich fehlen, ick werre ju noch een ganz Deel Ossen-Jungens to Hülpe schicken, det Badder Wilken sien Goarten reene werd.

Naber Gärge. Na! So schickt se man bale; Badder Schulte had ehm gedroet, he wil ehm sienem ganzen Goarten ummelehrenlahen, wu he siene Ossen-Jungens nich van miene wegnehmen würre.

Naber Flink. Van Droen is noch keener esturben, et sal sück wol leen.

Dritter Austritt.

Hans Ruskopp und Grünrock.

Grünrock. Pos dusent Element! Wat sinn Naber Flinken siene Ossen-Jungens vdrschlue Kerls, de sinn uns uppen Hals eloamen, wy weeten nich wü?

Hans Ruskopp. Wu so? Wu so? Grünrock! Hebben jy ju nich beeter vörsiehn?

Grünrock. De Henger mag sich da vörsiehn, se sijn in de Duserkeet eschleecken loamen, erst hân se een ulle Meyer ut Broder Osten sienen Pacht = Have metenoahmen, Naber Flink mut ehm nich gar to günstig ewest syn; Un denn hebben se unse Schünen un Bâhnen rümmerstürt, un hebben allet Roggen, Gerste, un icl weet nich wat noch meh, verderwet, dat unse Lude nich veele finnen werren, wenn se henloamen.

Hans Ruskopp. Dat is nich good! Hebben se de groote Kornbâhne ock esunnen?

Grünrock. De Schoade is an de kleenen enog, awers by de groote hadden sich unse Dissenjungens good verrammelt, dat se nich ankoamen kunden.

Hans Ruskopp. Dat is noch de beste Troast, wu se man den nich ekregen hebben, dat früet my doch, de Schoade werd so veele nich syn.

Grünrock. De Schoade is meh as to groot! Wennt man so gliect wedder anneschaft weere.

Hans Ruskopp. Sinn se wedder hen nah ehr Gehöfte?

Grünrock. Jo, se sijn furtetreckt, as se unse Lude flink by her esunnen.

Hans Ruskopp. Ho ho! Hân se sich nich wieder ewaet, nu derven se ewiß nich nah eens loamen, süster werren se de Arbeit äwel

ätwel betoalt krien, Frombert is unner-
weens. de würre se den Weg wiesen, wu se
nich hale gingen

Grünrock. Na, na! Et is all good! Ick hebbe
ju doch man de Nahricht bringen wöllen, nu
loame ick nich ehr wedder, as bis unse From-
bert Naber Flinken tum Krüze ebracht häd.

Jans Ruskopp. Sah mant hen un holle dien
Versprecken.

Bierdter Austritt.

Vadder Schulte und Jermies.

Vadder Schulte. (vor sich) Wu mägen sief
miene Cossäthen un Kälwer-Jungens up-
föhren, as se schons Naber Flinken siene
Lüde upt Ledder sitten, oders as se van de
annere Siede Vadder Wilken sienen Goar-
brav vdrchstäckern mägen. Ick hebbe gar kee-
ne Nahricht van se. Bellicht sijn se met eenen
ferdig, un wöllen my de Freede nich ehr moa-
cken, as bis se den annern ock to Resun
ebracht hebben, dat glöwe ick wol am eer-
sten, jo dat glöwe ick . . .

Jermies. (kómmt mit einem kläglichen Geschrey
in die Thüre) Dat sief St. Belten erbar-
me, Vadder Schulte! Wat sijn jue Käl-
wer- un Cossäthen-Jungens vdr Krápels,
de hebben nich vdrn Penning Harte int
Lieb! se hân quoade Streecke emoackt.

Vadder Schulte. J! J! Jermies! Wu kanst du my glicke soonen Schreck injaen, dat my de Beene ziddern, sinn miene Cossäthen-Jungens uppfreeeten?

Jermies. Ne, ne! Vadder Schulte, versährt ju man nich to siehre, dat in nich sterwen, uppfreeeten sinn se nah nich.

Vadder Schulte. J nu bewoahre! Wenni se man nich met Hut un Hoare uppfreeeten sinn so is allens good. Wu sitten se, in Vadder Wilkens oder in Broder Ostens Goarten?

Jermies. In keenen van beeden! Nah Ostens Have han se man van wieden hennelacken, awers Flinkens Lude hebben se de Wege gewieset, un nah de ullen Löcker hennejaet.

Vadder Schulte. Sinn se vör de Püflens gelopen?

Jermies. Ho, ho, ho! as keener da war, hadden se groote Muler, jue Knecht leet den eenen Naber, de et noch met Naber Gürgen un Flinken holt, alle siene Bome utroaden, danet he sich verrammeln künde. As sich awers man eens van Flinkens Knechte met de Krutmeker siehn leet, is he dervan eloopem, as wenne dull weere, un had Bome un Rungen in Stich eloachten.

Vadder Schulte. Dat is sörwöahr een böser Kroahm! wu et in Vadder Wilkens Goarten nich anners ewest is, so bin ick nich tofreden.

Jer.

Jermies. Jo, jo, do is et nah düller heregahn!
Wenn Bedder Corten sien Casper em nich up
ve Hut geseeten hädde, de het se rümmerkun-
rangelt, dat se hädde mägen Vech tacken vör
Angst!

Vadder Schulce. Wu sinn se gebläven?

Jermies. Beele hebben se dot eschlaen, un de
meesten van de Cossäthenjungens, de jue olle
Schoolfründe to Hülpe eschickt hadden, heb-
ben se byt Schlafitken ekregen! de Kest sitt in
jue Fry-Schünen, se weeten nich, wat se sör
Focht anfangen süllen.

Vadder Schulce. Loy, loy, Dummelack! ick
mach nischt meh van dy weeten.

Jermies. Et is all good! Jck kann van jue Cos-
säthenjungens nischt anners sprecken, as se et
emoackt hebben. Hadjes!

Fünfter Austritt.

Vadder Wilke und Vadder Schulce.

Vadder Wilke. Nu, Vadder Schulce! wu ges-
fült ju de Dans, den Bedder Corten sien Cas-
per met jue Cossäthen un Kälwerjungens
rümme sprinkt?

Vadder Schulce. Na, na! wort man, dat sall
jü dier to stahn koahmen, jü süllen ju noch
hinger de Daren fluen, un wünschen, dat et
nich eschien weere.

Vadder Wilke. Dat Grotspreeken mut ju an-
neboaren sien, unse Lüde huen jue Stümpers
Kortsch un Kleene, su ballen as se sicc man wer-
ren an den Tuhm widdern lahten. Met jue
groote

groote Muel werren jy mienen Soarten nich rungeniren.

Vadder Schulte. Schreit man nich to frö, bes dat jy se in de Tadel hebben! Vedder Schlau sien Brollmann de fall ju woll kerre Krien, dat jy anners piepen lehren süllen.

Vadder Wilke. Det arme Schoap! de werd er woll nich veele freeten, de Mestforken müchten em innen Hals stäcken blieven, Peiter Fij fall em woll wiesen, wu det Loek is, wenn he man annestocken kümmt.

Vadder Schulte. Jy billen ju woll veel up Naber Gürgen sienen Peiter Fij in, awers ic wilt oek noch woll erleben, dat he det Morgenbrod werd betoalen möten un denn sällen miene Kälwerjungens dat woahr maacken, wat ic ju schons lange toeseigt hebbe.

Vadder Wilke. Dat werd mien Lewesdage nich eschiehn! Peiter Fij de fall jue Cossätthenjungens döchtig up de Lunte passen, wu se siet man nah ens rippeln werren.

Sechster Auftritt.

Vedder Schlau. Ostens Enne.
Steffen Beit.

Ostens Enne. Hört doch, Vedder Schlau! hebben jy mienen Vader to sienen Sorten verhalten?

Vedder Schlau. Ne, mien Döchterken, et bäd nah nich angahn wullen; de Naber Klink is en gar to schlimm Mann, de is allerweens sülsst.

sülst. Springefelden is et letst bidder bekoamen, de muste de Hacken schmeeren, un sicc uten Stowe moacken. Nu sall et anders van frischen drup gahn.

Oftens Enne. Och jo! Vedder Schlau, doht wat jy dohn kähnen, de Hoppe-Goarten is doch met to nähmen.

Vedder Schlau. Jo! de is so balle nich verdeent, wenn miene Lude nich erst noch Veiter Fizen vár sicc hádden. Anders, hi Enne hörte mal up, wat gahn denn da vár Spellude dórch Dórp?

Oftens Enne. Ne, Vedder Schlau, se gahn nich dórch, mi dücht, et is Steffen Veit, de werd ewiß rinn koamen.

Steffen Veit (kómmt mit einen Bockpfeiser herein, spielet und singet lustig drauf.) Ach Freede, Freede, áwer Freede! Meester sinn wi gebláwen! den Plas hebben wi behollen! Veiter Fir . . .

Oftens Enne. Wat is? Wat is? Veiter Fir! de Daren baldern eenen jo van dien Schrien!

Steffen Veit. Hei sa sa! Meester sinn wi gebláwen! Veiter Fir hád Wickse gekreegen!

Vedder Schlau. Is det woahr, Veit! hád de Fir wat afgekreegen? wu is det so geschwinne ekoahmen?

Steffen Veit. Ach mien leewe Vedder Schlau! Meester sinn wi . . . Veiter Fir wulde juen Brollmann in de Schwinnkeet ut Vadder Wikkens Goarten driemen, anders, det is em bekoamen! Meester sinn wi . . .

Vedder

Vedder Schlau. Segget doch man rut, sinn jy Meester van alle Goartens?

Steffen Veit. Ne, Vedder Schlau, so wiet is et nah nich, awers et wert balle loahmen! Veiter Fix is met alle siene Lude utereeten, dat Leens weert, wu he stoaten oders sloagen is!

Vedder Schlau. Ick märket all, dat fall erst noch loahmen, wuban du soon grooten Lärm moackst!

Steffen Veit. Ne! hört mie to, dat is de Freede woll noch werth! Unse Lude stunden an Wilkens Zuhn, un hadden Lust wieder rinn to krupen. Veiter Fix loam schwinne met siene Peerecknechte un Offenjungen, und wulde em dat verwähren, un juen Brollmann ärscheelings ruter schmieten; Awers det ging nich so, unse Brollmann stelde siene paar Lude up de grooten Hügel un in det eene Hüfelen, da hebben se Veiter Fixen woll zehnmal met siene Lude affleehrt, dat se gägen uns nischt utrichten kunden, fort um se musten astrecken, un uns allens innen Stich labten! Brollmann schickte welae nah, awers se hebben der nich veele inhsalen Lähnen, so fix sinn se up de Beene ewest.

Vedder Schlau. Speele mie noch enns up, da met ick recht lustil sinn kann, dat is de Freede woll werth! Gef Kannen Beer fast ou Frien, dat de Hals wedder good werd. Wat moacke ick met Brollmann, de mut nich vergeeten woren?

Oftens

Ostons Enne. Ick wüste wol Koab, wenn he Naber Flinken ut mienes Baders Goarten rueter gefenzelt hadde, so wulde ick seggen, jy sölden ehm eenen nien Pietsch, Klowen vereyten. Awers so . . .

Vedder Schlaun. J den sal he noch wol krien, up eenmoa. I weere det gar to veele. Steffen Veit, segge du man to ehm, ick wulde schon an eym denken, wenn he man moacht dat he vullens dörch Naber Sürgens un Vedder Cortens Goarten kömmt, damet jy man eenmoahl met Flinken anbingen können, unje Enne drieswet gar to stark drup, dat et man eens so wiet loamen sal.

Steffen Veit. Good, good, Vedder Schlaun, ick werret bestellen! Seß Kannen Beer! Dat geit an! Na, ick werret bestellen, Brollmann werd et schon moacken!

Siebender Austritt.

Muhme Tillack's, Kobes Kanze, Jermies, Nickel Hinkmar.

Muhme Tillack's. Na wü is et, Kobes! Häst du nah nisch edört van Dummelingen?

Kobes Kanze. Ne! Edört hebbe ick nisch, awers ick bin my alle Dage vermoden, dat he den Zuhn van den nien Goarten innehuen häd.

Muhme Tillack's. Ick wüste nich, wat ick vör Freede däde wenn my Naber Flinken man eenmoal rechte underkrien künden, dat he det Upstahn vergeeten möchts.

Bei

Kobes Ranze. Jā ick wulde noch hūte twee Penninge drum schüllig sien, wennt enmoahl so wiet weere. Ha, Ha, Muhme Tillacks! Hinkmar kümmt, de Zuhn werd innehuen sinn.

Muhme Tillacks. Zo den hebbe ick även nich veele Bertruen! Hinkmar! is de Zuhn innehuen?

Nickel Hinkmar. Jo, Muhme Tillacks, de is inahuen, drie Stoacken hebben wi rut, unse Peerecknechte hebben Naber Flinken siene Ofsenjungens an eskliche Städen derve geziept, se hebben veele dot emoackt, un en gans Deel furteschlept.

Muhme Tillacks. Ho, ho! nu geit et, nu kannt nicht fehlen! wennt man sien veele Prügels ewest sinn, de se gekregen hebben, dat se et eene Wiele sühlen! Awers hebben sict miene Peerecknecht all to hope äwer den Zuhn ewaet?

Nickel Hinkmar. Ne so glicck wuldet nich gahn, Flink woar to fix by de Hand! wenn Dummeling erst allens by enanner het, denn wert he met Macht up den Goarten störmern.

Muhme Tillacks. Na et werd wol loahmen, de Anfang is good! Ho, ho! Zermies kümmt ock, Lippelt Dummeling werd Flinken by de Daren ehatt hebben!

Kobes Ranze. Hey Zermies! kümmt du?

Zermies: Dat siehn jy woll, dat ick loahme ick bin jo schon da!

Muhme

Muhme Tillacks. Wu so trurig, Jermies?
Sinn se nich dullens rinn innen Goarten?

Jermies. Jo se sinn rinn, awers jy dôrsen ju nich
früen, dat Dummeling in Naber Flinken sienens
is! De is to schlu, de betrect Dummelingen
tweemoal, ehr de upsteit.

Muhme Tillacks. Wat is voregangen, Jermies!
Sinn Flinkens Lude ergens in mienen Goarten
geroaden?

Jermies. Wat denn süst? Nu können jue Lude
spize Steene freeten, wenn se keen Brod meh
hebben werren. Da hän se recht upperiemt, alle
jue Schünen sinn utebrannt, keene Metse heb-
ben se ju geloachten, de Schoade is unersättlich.

Muhme Tillacks. Help Himmel, St. Toffel!
In welgen Goarten is et ewest?

Jermies. De dichte an Broder Ostens Luhn is;
Ut den sinn se ewen efoahmen, jue Offen-Jun-
gens, de den Luhn, met sammt de Schünen un
Kornbähnen bewoacken sölden, de hebben, erst
surtestürrelt, un veele metgeschlept, juen go-
en
Goarten dôrchgestänkert. Kort um, wat ic
segge, keene Metse Roggen is meh äwrig, so
hän se gehuset.

Muhme Tillacks. Help Himmel, St. Gürgen!
Hebben se et nah Broder Ostens Goarten henn-
eschleppt?

Jermies. Ne, se kunden nischt metnehmen, se
hän allens uppen Grund affesenger. davan is
so veele Unglücke gekoamen, dat ic et ju nich
beschriewen kann.

Muh

Muhme Tillack's. Awers hād denn Dummeling den Goarten nich verwoahren können, dat se so wat unnerweens hād den laten möten.

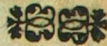
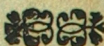
Jermies. Da is wat to verwoahren! Wiesdes det Kind versoapen is, nu hād he den Born toedeckt, un een Deel Ofen-Jungens henneschickt nah den Goarten, awers Flinkens Lüde hebben so lange nich gewoart, bis dat se dee de Weege hād den wiesen wöllen, se kunden se wol alleene sinnen, as se serdig woaren.

Muhme Tillack's. Sinn se nu wedder ruter?
Jermies. Jo, ut den eenen sinn se ruter, awers in den anaern Obst-Goarten hād se de Schlag ock rinneohrt! Jue Lüde hebben da brave Kopnote a'gekrigt, an de Schünen sinn se nich efoamen, süst würret da ewen so egangen sinn! alle jus Kacchte hād den verhungern möten, wu se da hād den anfoamen können.

Muhme Tillack's. Help Himmel, St. Peter!
 Et werd my ganz schlimm, nu is et schons halb vörby met uns!

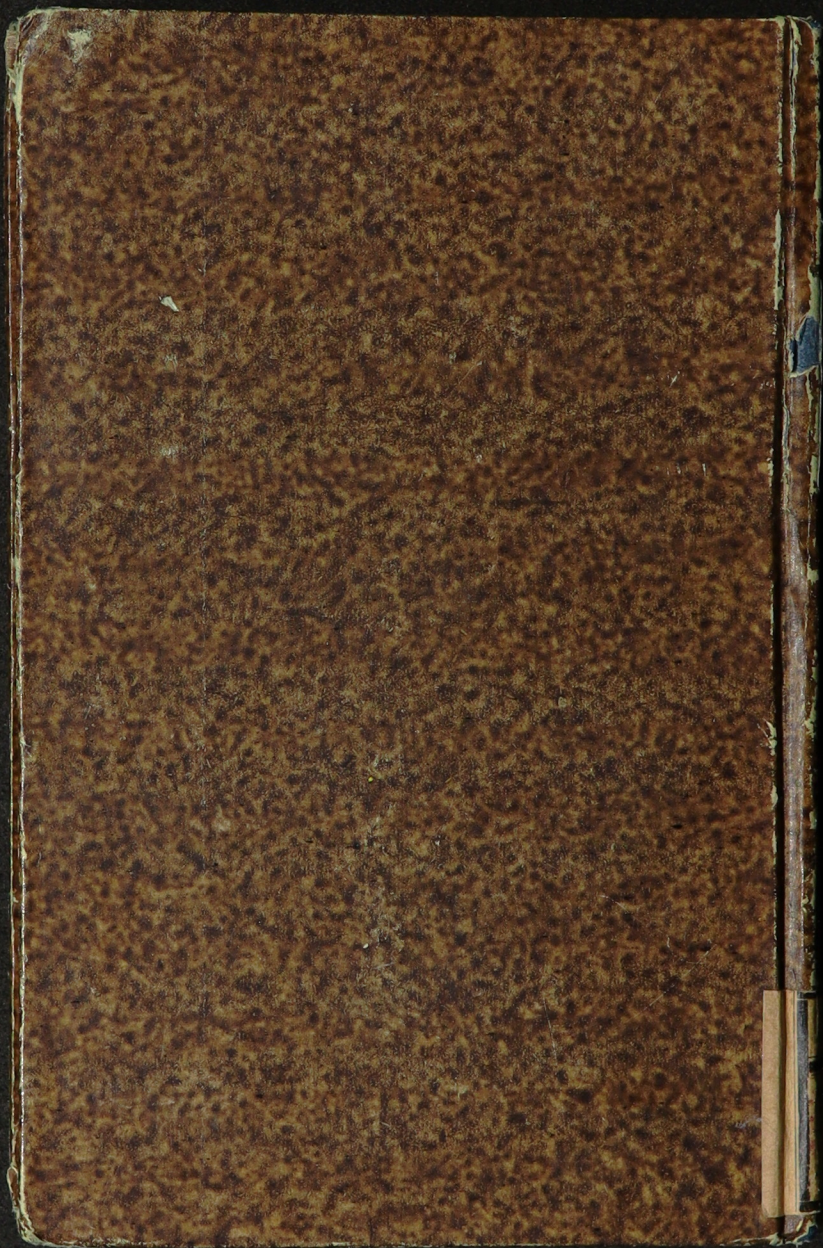
Kooes Kanze. Schwieg stille, un höre eenmoal up, du moackst een groot Larm van soone Kleenigleeten!

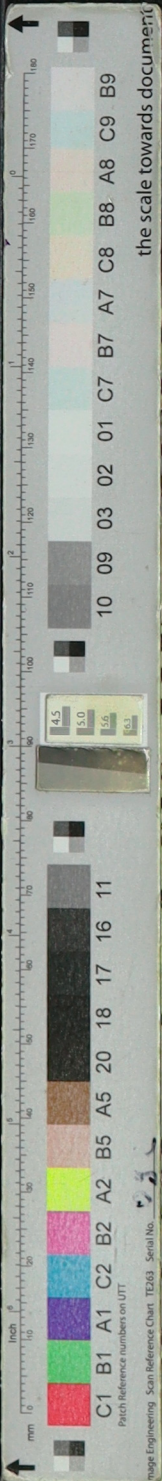
Jermies. Ju kan mant keenmoal to Danke moacken! De Kleenigleeten werren jue Peereknachte bale ensinnen. Thöbt man een kleen Hapfen. Jck hebbet so groot nich emoackt, as et in der Doad is.



vollst. edg.
f. M. B. H.

M 2630.
1857
m





ah düller heregabn !
n Casper em nich up
e het se rümmerkun-
gen Pech tacken vār

n se geblāven ?
dot eschlaen, un de
jungens, de jue olle
eschickt hadden, heb-
egen ! de Rest sitt in
eten nich, wat se sār

, Dummelack ! icē
eeten.

ick kann van jue Cos-
rs sprecken, as se es-
!

ustritt.
adder Schulte.
der Schulte! wu ge-
der Corten sien Cas-
un Kälwerjungens

! wort man, dat sall
, jy sōllen ju noch
un wünschē, dat et

tsprecken mut ju an-
huen jue Stümper-
e as se sicc man wero-
n lahten. Met jue
groote